

Johann Paul Schor und die internationale Sprache des Barock (Rom, 6-7.10.03)

Christina Strunck

Ein Regisseur des barocken Welttheaters

Johann Paul Schor und die internationale Sprache des Barock

Rom, Bibliotheca Hertziana (Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte)

6./ 7. 10. 2003

Die Veranstaltung, Auftakt der Reihe "Rom und der Norden - Wege und Formen des künstlerischen Austauschs", beschäftigt sich mit Werken und Wirkung von Johann Paul Schor (Innsbruck 1615 - Rom 1674). Schor, der aus einer angesehenen Tiroler Künstlerfamilie stammte, kam im fünften Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts nach Rom, wo er nicht nur an zahlreichen päpstlichen Großprojekten mitwirkte, sondern sich auch potente adelige Auftraggeberkreise erschloß. Er schuf repräsentative Freskenzyklen im Stil Pietro da Cortonas und leistete vor allem auf dem Gebiet der Dekorationskunst einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung einer internationalen Sprache des Barock. Schor, der als Theaterexperte galt, gestaltete die bedeutungsgeladene Kulisse für das Leben der römischen "high society". Seine überaus originellen Entwürfe für Raumausstattungen, Möbelstücke aller Art, Kutschen, Festapparate, Gartenanlagen usw. wurden von den Zeitgenossen sehr bewundert und nördlich wie südlich der Alpen viel kopiert.

Nachdem die großen Meister des römischen Barock von der Forschung bereits umfassend gewürdigt worden sind, ist es an der Zeit, einen genaueren Blick auf ihre engsten Mitarbeiter bzw. auf den Prozeß der künstlerischen Arbeitsteilung zu werfen. Sowohl Gianlorenzo Bernini als auch Pietro da Cortona delegierten zahlreiche Entwurfsarbeiten an Johann Paul Schor. Die Tagung möchte diese Kooperation näher untersuchen und die Rolle des Teams bei der Gestaltung "kollektiver Meisterwerke" ausloten. Dabei soll insbesondere auch der Nord-Süd-Dialog thematisiert werden: Welche Traditionen brachte Schor aus seiner Tiroler Heimat mit, wie verband er sie mit römischen Motiven? Wie wurden schließlich Schors formale und thematische Inventionen außerhalb Roms aufgegriffen und weiterverarbeitet?

Veranstaltungsort: Fotothek der Bibliotheca Hertziana, via Gregoriana 22.

Montag, 6.10.2003

18.00 h

Begrüßung durch die Geschäftsführende Direktorin der Bibliotheca Hertziana
Sybille Ebert-Schifferer

Markus Neuwirth (Universität Innsbruck):

Die Schor und ihr Umfeld im Tirol des frühen 17. Jahrhunderts

Dienstag, 7.10.2003

9.15 h

Einführung in die Thematik (Christina Strunck)

Römische und päpstliche Kunstaufträge an Johann Paul Schor

Moderation: Christina Strunck (Bibliotheca Hertziana)

9.30 h

Stefanie Walker (The Bard Graduate Center for Studies in the Decorative
Arts, Design, and Culture/ New York):

Schors Entwicklung als "Designer" im Rom Berninis

11.00 h

Klaus Güthlein (Universität des Saarlandes/ Bibliotheca Hertziana):

Johann Paul Schor und die Chigi-Kapelle in Siena

11.45 h

Norbert Grillitsch (Bibliotheca Hertziana):

Johann Paul Schors Tätigkeit im Rahmen der Cantieri apostolici

Die Verbreitung des "Schor-Stils" im Norden

Moderation: Klaus Güthlein (Universität des Saarlandes/ Bibliotheca Hertziana)

14.30 h

Christina Strunck (Bibliotheca Hertziana):

Schor in Versailles? Künstlerischer Wettbewerb zwischen dem römischen und
dem französischen "Sonnenkönig"

15.15 h

Silvia Carola Keller (Bibliotheca Hertziana):

Die Freskierung der Chorkapellen im Zisterzienserstift Stams durch Egid
Schor als Ausdruck künstlerischer Vielseitigkeit

Die Verbreitung des "Schor-Stils" im Süden

Moderation: Marcello Fagiolo (Centro di studi sulla cultura e l'immagine
di Roma)

16.30 h

Giulia Fusconi (Istituto Nazionale per la Grafica, Rom):

Philipp Schor, gli Altieri e il marchese del Carpio

17.15 h

Sabina de Cavi (Columbia University, New York):

1718-19. Un nuovo apparato di Cristoforo Schor a Napoli durante il
Viceregno austriaco

18.00 h

Abschlußdiskussion

Organisation und Kontakt: Dr. des. Christina Strunck (strunck@biblhertz.it)

Abstracts der Vorträge sollen in der Rubrik "event" bei

<http://www.colosseum.biblhertz.it>

ins Netz gestellt werden.

Quellennachweis:

CONF: Johann Paul Schor und die internationale Sprache des Barock (Rom, 6-7.10.03). In: ArtHist.net,
29.09.2003. Letzter Zugriff 19.04.2025. <<https://arthist.net/archive/25848>>.